

Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutschland - 06.05.2014

Schwarze Zahlen nicht in Sicht

Uniklinik Halle droht Millionen-Verlust



Uniklinik Halle (BILD: DPA)

VON KAI GAUSELMANN

Der Gutachter der Landesregierung Klaus Teichert zeichnet ein düsteres Bild für die Uniklinik in Halle: schwarze Zahlen sind nicht in Sicht. Das jährliche Minus beträgt 15 Millionen Euro. Die Sanierung der Zahnklinik wird vorerst gestoppt.

MAGDEBURG/MZ. Die finanzielle Situation der Uniklinik Halle (UKH) spitzt sich nach MZ-Informationen weiter zu. Der von der Landesregierung bestellte Gutachter Klaus Teichert geht von einem Bilanz-Verlust für die Jahre 2012 bis 2018 von insgesamt 75 Millionen Euro aus. Er rechnet damit, dass in Halle bereits im Herbst Gehaltszahlungen nicht mehr aus eigener Kraft fließen

könnten. Mitte 2015 sei demnach das Eigenkapital aufgebraucht und das Land müsse für das Millionen-Defizit einspringen.

Teichert erwartet ab diesem Jahr ein Minus von 15 Millionen Euro jährlich. Dagegen hatte der Klinikvorstand ursprünglich schon für 2016 ein leichtes Plus geplant - geht jetzt aber nach Darstellung Teicherts von einem jährlichen Verlust von neun Millionen aus. Der Grund dafür ist unklar.

Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Michael Gekle, bestätigte die neun Millionen Euro als Zahl, die „die aktuellen wirtschaftlichen Erkenntnisse widerspiegelt“. Teicherts Prognose wies er als „nicht haltbare Mutmaßung“ zurück, „welche die kurzfristige Entwicklung des Klinikums gefährdet“.

Als Reaktion auf die Zahlen hat Finanzminister Jens Bullerjahn (SPD) eine wichtige Investition vorerst blockiert: die Sanierung der Zahnklinik Halle. Deren Gebäude muss für 9,7 Millionen Euro saniert werden, der Landtag hatte dafür grünes Licht gegeben. Bullerjahn stoppte nun aber das Vergabeverfahren. „Die Zahnklinik wird um fünf bis sechs Wochen geschoben. Ich will das im Kabinett im Paket mit den Unikliniken diskutieren“, sagte Bullerjahn der MZ. Teicherts Zahlen seien „eine neue Dimension“. „Es bekümmert mich, dass es so weit kommen musste. Seit Jahren mahne ich, jetzt haben wir das Problem“, so Bullerjahn. Der frühere Berliner Finanz-Staatssekretär Teichert hatte am Dienstag einigen Ministern und den Vorsitzenden der regierungstragenden Fraktionen von CDU und SPD Bericht erstattet. Für Magdeburg skizzierte er die Lage weniger düster. Dort laufe ein Gesamt-Verlust von 40 Millionen Euro auf. 2018 liege das Defizit aber bei unter 2,5 Millionen.

„Es muss etwas getan werden, das ist uns allen klar“, sagte Wissenschaftsminister Hartmut Möllring (CDU) der MZ. Die Beschäftigten in Halle erhielten gegebenenfalls ihr Gehalt vom Land, das sei gesetzlich geregelt. Teicherts von der Klinikleitung in Halle abweichende Defizit-Prognose - 15 statt neun Millionen - relativierte Möllring: „Herr Teichert hat das, ohne dass er das mathematisch belegen kann, erhöht.“ Der Gutachter habe einfach die Abweichung beim letzten Jahresabschluss fortgeschrieben. Das neue Horrorszenario solle nicht einer neuen Schließungsdebatte den Boden bereiten. Möllring: „Es ist völlig abwegig zu glauben, dass einer der beiden Standorte geschlossen würde.“ Er arbeite mit Bullerjahn und Sozialminister Norbert Bischoff (SPD) an Lösungen. Den Planungsstopp bei der Zahnklinik hält er nur für eine Verzögerung. „Für mich steht

der Neubau nicht in Frage“, so Möllring. Dekan Gekle kritisierte den Stopp. Damit werde die mit der Landesregierung getroffene Vereinbarung „einseitig in Frage gestellt“ und „die medizinische Versorgung im südlichen Sachsen-Anhalt gefährdet“.

Linken-Hochschulexperte Hendrik Lange kritisierte das Vorgehen der Landesregierung. „Statt einen Berater nach dem anderen zu holen, sollte man überlegen, wie man die Unikliniken so aufstellt, dass sie keine Defizite machen müssen“, sagte er.

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/schwarze-zahlen-nicht-in-sicht-uniklinik-halle-droht-millionen-verlust,20641266,27049036.html>

Universitätsmedizin Halle: <http://www.mz-web.de/halle-saalekreis/universitaetsmedizin-halle-hygiene-institut-wird-ende-maerz-geschlossen,20640778,26192054.html>

Kommentar zu Unikliniken: <http://www.mz-web.de/meinungen/kommentar-zu-unikliniken-dr--bullenjahr,20641344,27048718.html>

April 2013: <http://www.mz-web.de/halle-saalekreis/universitaetskliniken-arbeitspapier-stellt-standort-halle-in-frage,20640778,22400790.html>

April 2013: <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/unikliniken-in-sachsen-anhalt-das-land-will-gemeinsam-sparen,20641266,22525854.html>

Sonderseite:: <http://www.mz-web.de/service,20641364,22666612.html>

(Copyright © Mitteldeutsche Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)